



Sammlung Theaterzettel

Wir wollen helfen

Wallat, Hans

1972-12-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Sam Wallat Jan Cox
Iwanis Nohua's

Wir wollen helfen

Frau Matsura Dok. Länkejer



Bei der Probe

DONNERSTAG, DEN 28. DEZEMBER 1972, 20 UHR,
IM MUSENSAAL DES ROSENGARTENS

FÜNFTES WOHLTÄTIGKEITS- KONZERT

zugunsten der „MM“-Weihnachtsaktion
mit den Solisten

Regine Fonseca
Grit van Jüten
Ilse Köhler
Eva Maria Molnar
Elisabeth Schreiner

Jean Cox
Michael Davidson
Raimund Gilvan
William Johns
Robert Lauhöfer
Franz Mazura
Georg Völker

Orchester des Nationaltheaters Mannheim

Leitung

HANS WALLAT



Regine Fonseca und Michael Davidson

Grit van Jüten





Eva Maria Molnar

Jean Cox als Othello mit (von links) Paul Walter und Wolfgang Windgassen



PROGRAMM

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. <i>Richard Wagner</i> | Die Meistersinger von Nürnberg |
| 2. <i>Richard Wagner</i> | Die Meistersinger von Nürnberg |
| 3. <i>Richard Wagner</i> | Die Meistersinger von Nürnberg |
| 4. <i>Richard Wagner</i> | Das Rheingold |
| 5. <i>Richard Wagner</i> | Der fliegende Holländer |
| 6. <i>Richard Wagner</i> | Tristan und Isolde |
| 7. <i>Giuseppe Verdi</i> | Die Macht des Schicksals |
| 8. <i>Umberto Giordano</i> | André Chénier |
| 9. <i>Giuseppe Verdi</i> | Othello |
| 10. <i>Giuseppe Verdi</i> | Don Carlos |
| 11. <i>Gioacchino Rossini</i> | Der Barbier von Sevilla |
| 12. <i>Giuseppe Verdi</i> | Rigoletto |
| 13. <i>Giuseppe Verdi</i> | Rigoletto |

PROGRAMMFOLGE

Vorspiel	Nationaltheater-Orchester <i>Hans Wallat</i>
Monolog des Hans Sachs „Wahn, Wahn, überall Wahn“	<i>Robert Lauhöfer</i>
Preislied des Stolzing „Morgentlich leuchtend in rosigem Schein“	<i>Jean Cox</i>
Erda's Warnung an Wotan „Weiche, Wotan, weiche!“	<i>Ilse Köhler</i>
Arie des Daland „Mögst du, mein Kind, den fremden Mann willkommen heißen . . .“	<i>Franz Mazura</i>
Liebesduett Tristan – Isolde „O, sink hernieder, Nacht der Liebe . . .“	<i>Elisabeth Schreiner, Jean Cox, Regine Fonseca</i>
Arie der Leonore „Frieden, Frieden . . .“	<i>Eva-Maria Molnar</i>
Arie des Chénier „Gleich einem Frühlingsabend . . .“	<i>William Johns</i>
Duett Othello – Desdemona „Nun in der nächt'gen Stille“	<i>Jean Cox, Eva-Maria Molnar</i>
Arie der Eboli „Verhängnisvoll war das Geschenk . . .“	<i>Regine Fonseca</i>
Duett Figaro – Almaviva „Strahlt auf mich der Glanz des Goldes . . .“	<i>Georg Völker, Raimund Gilvan</i>
Duett Gilda – Rigoletto „Tutte le feste al tempio . . .“	<i>Grit van Jüten, Michael Davidson</i>
Quartett Gilda – Maddalena – Herzog – Rigoletto „Un di, se ben rammentomi . . .“	<i>Grit van Jüten, Ilse Köhler, William Johns, Michael Davidson</i>

P J S E

Eine alte Spruchweisheit besagt: Kaum reicht man jemandem den kleinen Finger, schon nimmt der die ganze Hand. Und in der Tat, nachdem 1968 der damalige Operndirektor Horst Stein der „Wir-wollen-helfen“-Aktion einen kleinen Finger hingestreckt hatte, haben wir die ganze Hand genommen. Korrekt: zwei Finger von seiner und drei von der seines Nachfolgers Hans Wallat.

Das Bemerkenswerte daran ist allerdings, daß uns deshalb niemand böse war. Doch sollte man guten Willen, Hilfsbereitschaft und Engagement nicht solange strapazieren, bis darüber Freundschaften zerbrechen. Und Freundschaft ist es, die Orchester, Chor und Solisten, Intendanten und Chefdisponenten, Orchesterwarte und Musikalische Akademie nun über fünf Jahre einer Einrichtung bewahrt haben, die, es muß wiederum gesagt werden, einmalig im ganzen Bundesgebiet ist.

Allein aus solcher Überlegung ist der Entschluß gereift, das fünfte Wohltätigkeitskonzert der Mannheimer Oper zugunsten „Wir-wollen-helfen“ zugleich als das letzte in dieser Form zu veranstalten. Und wenn an seinem Beginn das festliche „Meistersinger“-Vorspiel steht, so mag das auch ein wenig symbolisch verstanden werden. Nicht die „Meistersinger von Nürnberg“, wohl aber die „Meistersinger von Mannheim“ haben mit ihrer Hilfe in den fünf Wohltätigkeitskonzerten bewiesen, wie stark das Band zwischen Mannheimer Oper und der Mannheimer Bürgerschaft ist.

Als Horst Stein am 16. Dezember 1968 das erste Wohltätigkeitskonzert ansetzte, da besorgte er, Wochen zuvor von einem Gastspiel in San Francisco, die Genehmigung des Gastregisseurs Paul Hager, auf einen Probenabend zu „Eugen Onegin“ zu verzichten. Und setzte damit eine Markierung, der sich in den folgenden Jahren Operndirektor, Intendant und Chefdisponenten verpflichtet fühlten. Das Wohltätigkeitskonzert wurde, trotz aller Termenschwierigkeiten zu einem festen Bestandteil in der Spielplan-Disposition. Nur so ist es überhaupt möglich gewesen über fünf Jahre hinweg die gesamte Oper einmal im Jahr für ein Wohltätigkeitskonzert freizustellen.

Daß dies kein Dauerzustand sein kann, werden uns all jene zubilligen, die durch ihren Besuch, ihre nachhaltige Freude an den Arien und Szenen und ihren herzlichen Applaus für die Ausführenden mit dazu beigetragen haben, daß die Benefiz-Konzerte der Oper zu einem festen Bestandteil auch des gesellschaftlichen Lebens dieser Stadt wurden. So soll und wird dieses letzte Wohltätigkeitskonzert kein von Traurigkeit überschatteter Abgesang auf eine Einrichtung sein, die in fünf Jahren zur Theater-Tradition geworden ist. Neue Formen werden überlegt werden, andere, den Theaterbetrieb weniger belastende Wege sich finden lassen. Darüber nachzudenken wird im neuen Jahr Zeit sein.

Für jetzt und heute aber mag noch einmal gelten, was im ersten Programmheft dieser Reihe stand: Daß dieser Abend von den Mitwirkenden nicht als eine Pflichtübung in Nächstenliebe empfunden wird. Daß er viel mehr – und nun zum fünften Male – Ausdruck und Beweis für die engen und herzlichen Bindungen ist, die zwischen den Mitgliedern unseres Nationaltheaters und ihrem Publikum bestehen. Daß dieses Gefühl der Verbundenheit auch bei Ihnen, den Besuchern dieses Abends lange nachklingt, ist unser Wunsch.

S.



Ilse Köhler

Robert Lauhöfer im Kreis seiner Familie





Raimund Gilvan mit Sohn Christopher

Georg Völker

Franz Mazura





William Johns

Elisabeth Schreiner als „Turandot“



Elisabeth Lehner

Frit van Jüten

Jean Voerer

Raimund Gilvan

Uwe Wolter

Michael Davidson

Regine Fonseca

William John



Mannheimer Morgen, Aktion „Wir wollen helfen“
Verantwortlich: Horst-Dieter Schiele
Bilder: Bohnert und Neusch
Druck: Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH